

AKTUELL

September 2014



Impressionen der
1. August-Feier



Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag 07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen

Termine ausserhalb dieser Zeiten können jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Tamara Volkart
E-Mail: tamara.volkart@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant 079 263 79 82
Rolf Schuhmacher

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach
c/o Gerichtskanzlei 056 269 73 01
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

1. August-Feiern in den Verwaltung2000-Gemeinden

Die Gemeinderäte bedanken sich recht herzlich bei allen, die zum sehr guten Gelingen der 1. August-Feiern in den Verwaltung2000-Gemeinden beigetragen haben.

Personalausflug

Am Montag, 1. September 2014, findet der Personalausflug der Verwaltung2000 statt. Aus diesem Grund bleiben die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen inklusive Postagentur den ganzen Tag geschlossen. Die Poststelle in Bad Zurzach ist infolge Verena-tag auch geschlossen. Daher können Fristsendungen wie eingeschriebene Briefe sowie Pakete an diesem Tag nicht bei der Poststelle in Bad Zurzach abgeholt werden.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten, sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen.

Meldepflicht für Vermieter

Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermietverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten oder drei Monaten innerhalb eines Jahres Logis geben, sind verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Personen der Einwohnerkontrolle zu melden. Die Einwohnerkontrolle ist berechtigt, für die Nachführung des Einwohnerregisters Mieter- und Wohnungslisten anzufordern. Leiterinnen und Leiter von Kollektivhaushalten melden der Einwohnerkontrolle der Gemeinde alle Bewohnerinnen und Bewohner, die sich seit mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten oder während drei Monaten innerhalb eines Jahrs in ihrem Kollektivhaushalt aufhalten. Bei Nichtbefolgen der Pflichten trotz Aufforderung kann der Gemeinderat Bussen bis Fr. 500.00 aussprechen. Wir bitten daher alle Liegenschaftsbesitzer und Verwalter die Meldepflicht wahrzunehmen.

Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten somit an alle Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leibstadt liegen. Dazu gehören auch die Verwaltung2000-Gemeinden. Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kaliumiodid.ch



Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden statt am:

- Montag, 08. September 2014
- Montag, 13. Oktober 2014
- Montag, 10. November 2014
- Montag, 08. Dezember 2014

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Gemeindebüro, T 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionszimmer (2. OG).

Pilzsaison – neue Pilzkontrollstelle

Als Pilzkontrolleurin für alle Gemeinden der Verwaltung2000 amtiert neu Frau Susanne Humbel aus Schleinikon. Sie ist Mitglied im Verein für Pilzkunde Bad Zurzach und bereits Pilzkontrolleurin in anderen Gemeinden. Die Kontrollen werden jeweils samstags und sonntags von 16.30 bis 18.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr an der Stegacherstrasse 2a in Schleinikon von Frau Humbel durchgeführt. Telefonisch ist Frau Humbel unter 044 875 01 27 oder 077 440 62 13 erreichbar.

Es besteht auch die Möglichkeit, immer montags ab 19.00 Uhr die gesammelten Pilze im Zwischenbau des Gemeindezentrums Langwies in Bad Zurzach kontrollieren zu lassen. Es ist gewährleistet, dass dann immer ein Pilzkontrolleur des Vereins für Pilzkunde anwesend ist.

Wegleitung bei einem Todesfall

Der Tod kommt oft überraschend und stellt die Familienangehörigen und Bekannten vor nicht alltägliche Fragen und Probleme. Das Gemeindebüro hat eine Wegleitung erarbeitet, die den Angehörigen in dieser schwierigen Situation bei den notwendigen Schritten eine Hilfe bieten soll. Die Wegleitung enthält Informationen über die Erledigung der notwendigen Formalitäten und über die Organisation der Bestattung. Das Dokument ist ab sofort auf der Internetseite jeder Verwaltung2000-Gemeinde abrufbar oder kann beim Gemeindebüro bezogen werden.

Freie Kanuplätze

Im Bootshafen von Kaiserstuhl stehen Plätze für Kanus zur Verfügung. Der Mietpreis beträgt Fr. 30.00 pro Jahr. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro der Verwaltung2000 unter T 056 265 00 30.

Freie Tiefgaragenparkplätze

Ab sofort und ab 01.10.2014 stehen in der Tiefgarage beim Schulhaus Blöleboden je ein Autoabstellplatz zur Verfügung. Der Mietpreis beträgt Fr. 80.00 pro Monat. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro der Verwaltung2000 unter T 056 265 00 30.

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2014 / 17

Roger Suter hat aus beruflichen Gründen seine Demission als Mitglied der Finanzkommission Kaiserstuhl eingereicht. Der Rücktritt wird auf den Zeitpunkt der Ersetzung wirksam.

Der Stadtrat Kaiserstuhl hat den Wahltermin auf Sonntag, 30. November 2014, festgelegt.



Baubewilligungen:

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Robert Widmer, Fisibach, Balkonanbau (Stahlkonstruktion), Bahnhofstrasse 161
- Andy und Tammie Egloff, Umbau Ladenlokal im EG in Studiowohnung / Büro mit Kleinküche und Nasszelle, Löwengasse 73
- Mario Cortesi, Spreitenbach, Fensterersatz / Fassade streichen / Kaminabbruch, Rheingasse 3
- Sennereiliegenschaft AG Seebach, Zürich, Dachausstieg für Servicearbeiten auf dem Dach, Widderplatz 81

PostAuto-Linien jetzt mit Fahrplan in Echtzeit

Mit dem Fahrplan in Echtzeit sind Reisende an Haltestellen mit dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen und vor allem auf der PostAuto-App stets über die tatsächlich zu erwartenden Abfahrts- und Ankunftszeiten von allen Haltestellen informiert. Die Echtzeit wird in der PostAuto-App jeweils mit «RT» (Realtime) angezeigt. Zudem können gezielt Betriebs- und Störungsmeldungen angezeigt werden. Die Echtzeitinformationen lassen sich aber auch an jeder Haltestelle dank dem QR-Code auf dem Fahrplan und einem Smart-Phone innert Sekunden ablesen. Nutzen Sie dazu den in der PostAuto-App integrierten QR-Code-Leser. Die PostAuto-App hat neben dem Echtzeit-Fahrplan weitere nützliche Fahrplanfunktionen: Der «Tür-zu-Tür-Fahrplan» ermöglicht eine gezielte Suche und Zeitberechnung einer ÖV-Verbindung von der Startadresse zur Zieladresse. Mit der «integrierten Kalenderfunktion» können die Verbindungen direkt in den Kalender importiert werden. Die «Take me to...»-Funktion dient dem Speichern bevorzugter Adressen oder Haltestellen. Funktionen wie der FreizeitKlick und MyPlus mit exklusiven Angeboten bieten einen weiteren Mehrwert im Alltag und in der Freizeit. Die App ist gratis und kann im App Store oder Google Play Store herunter geladen werden. Mehr Informationen zur App unter www.postauto.ch/mobile-app.

Pro Senectute Kursprogramm 2. Halbjahr 2014

Das neue druckfrische Kursprogramm kann ab sofort auf der Gemeindekanzlei Ihrer Gemeinde oder bei Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Zurzach, Baslerstrasse 2 A, 5330 Bad Zurzach, bezogen werden. Kindern und Jugendlichen fliegt das Wissen buchstäblich zu. Eine neue Sprache lernen sie nebenbei, einen Computer bedienen sie spielend. Je älter wir werden, desto mehr Ausdauer benötigen wir, um neues Wissen zu erwerben. Wir erfassen Neues nicht so schnell, alles geht etwas langsamer. Aber einerseits der Anreiz etwas Neues zu lernen und andererseits bereits Erlerntes zu üben, zu verbessern oder zu geniessen bereichert doch unseren Alltag ungemein! Was hat es neues im Kursprogramm? Und welche bewährten Angebote bestehen weiterhin? Schauen Sie selbst rein. Bestimmt finden Sie eine spannende Herausforderung oder ein Themengebiet, welches Ihnen bereits vertraut ist und Sie vertiefen möchten. Informieren Sie sich bei Ihrer Beratungsstelle oder im Internet über das komplette Angebot. T 056 249 13 30, www.ag.pro-senectute.ch, info@ag.pro-senectute.ch.

„Blaulicht live!“

Am Samstag, 20. September 2014, findet unter dem Motto „Blaulicht live!“ der 5. Internationale Feuerwehr- und Bevölkerungsschutztag statt. Die Leistungsschau des modernen Bevölkerungsschutzes wird auf dem Areal des Industrieparks Solvay in Bad Zurzach / Rekingen durchgeführt und beginnt um 09.30 Uhr. Neben den Partnerorganisationen des modernen Bevölkerungsschutzes wie Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehren und Zivilschutz nehmen auch die Schweizer Armee, das Kantonale Katastrophen Einsatzelement KKE, die Rettungsflugwacht, der TCS und aus dem benachbarten Deutschland das Technische Hilfswerk THW, das Deutsche Rote Kreuz DRK sowie die Höhenrettungsgruppe Hochrhein teil. Weiterer Programmpunkt ist die Aargauermeisterschaft der Jugendfeuerwehren. Der Feuerwehrynachwuchs wird auf dem Ausstellungsareal einen anspruchsvollen Wettkampfparkours absolvieren. Mehr Infos unter www.blaulichtlive.ch.



FISIBACH

Tonmeister, Familienvater und Gemeinderat

Die Schweiz ist ein wirklich tolles Land. Wir haben Frieden, wunderbare Landschaften, Quellwasser, angenehmes Klima und ausgeprägte Jahreszeiten. Wir Menschen, die hier zusammenleben, sorgen aber auch dafür, dass wir es gut haben. Wir pflegen Traditionen, feiern Feste und leben Kultur. Zum Fundament der Schweiz gehört die Politik. Gesetze und Rechtssystem bilden das Gerüst und sorgen für Stabilität. Zusätzlich braucht es engagierte Menschen die bereit sind, neben Familie und Arbeit, auf Kosten ihrer Freizeit ein Behördenamt anzunehmen. Ich gehöre gerne zu dieser Gruppe und verfolge mit Freude das Ziel, dass es Fisibach und folglich der Schweiz gut geht.

Obwohl unser System im Vergleich träge ist, habe ich in den 5 Jahren als Gemeinderat viel erlebt. Die Kontakte in das Netzwerk der "Umsetzungsebene" haben sich schnell ergeben. Man geht einfach auf den Kanton, andere Gemeinderäte, Verbände oder Firmen etc. zu, bespricht Ideen oder Anliegen und kann viel erwirken. Das Arbeiten auf dieser Ebene macht mir besonders grossen Spass.

Etwas aufwendiger war es, die Kontakte zum Volk in das Netzwerk der "Auftragsebene" zu knüpfen. Um den Willen der Mehrheit zu erfahren, braucht es Treffpunkte, wie z.B. der Gemeinderatsstammtisch, Vereinstreffen oder Diskussionsanlässe. Der Kontakt zur Basis ist mir sehr wichtig und die Mehrheitsmeinung eine Hauptvoraussetzung für eine Umsetzung. Es liegt in der Natur der Menschen, dass nicht jeder die gleiche Meinung hat und nicht jede Gruppe die gleichen Interessen vertritt. Ist aber einmal ein Entscheid gefällt, dann ist es Aufgabe jedes Einzelnen und jeder Gruppe, diesen zu akzeptieren und nicht anzukämpfen. Als Gemeinderat stand ich hier auch schon im Sandwich, was nicht nur Spass bedeutet. Dann steht die Herausforderung im Vordergrund, welche mich motiviert.

Fisibach geniesst aus meiner Sicht viel Rückenwind nach vorne. Wir bekommen eine Eventhalle mit Museum, haben Bautätigkeiten und Wachstumspotenzial. Vieles Liegengebliebene wurde die letzten 5 Jahre mit Mut angegangen. Die Einwohner haben Lust zu diskutieren und helfen freiwillig in Arbeitsgruppen oder Projekten wie dem Spielplatz mit. Immer mehr zeigt Fisibach Willen sich für die Zukunft gut zu positionieren. Mein Ziel ist, das Bewährte zu erkennen und so zu belassen und gleichzeitig Rohdiamanten zu finden, um diese zu fördern. Das Abschliessen einer langfristigen, guten Lösung der Schule ist ein aktuelles Handlungsfeld. Der Spielplatz als Begegnungszentrum für Jung und Alt ein weiteres. Ein zukünftiges könnte sein, dass sich Fisibach herausputzt und sich im Tourismus besser positioniert und als Wohn- und Firmensitzgemeinde attraktiver vermarktet.

Vizeammann Fisibach
Roger Berglas

Gemeinderats-Stammtisch 23. September 2014

Der nächste Gemeinderats-Stammtisch findet am Dienstag, 23. September 2014, von 19.30 – 22.00 Uhr im Dorftreff Fisibach statt.

Ablesung der Wasseruhren

In Fisibach werden Ende September die Wasseruhren durch Brunnenmeister Hanspeter Zimmermann abgelesen. Stichtag ist der 30. September 2014. Die Bevölkerung wird gebeten, dem Ableser Zugang zu den Zählern zu gewähren.



Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 6. September 2014** statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 9.00 Uhr gut verschnürt bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie etc.) beigelegt wird.

Geschwindigkeitsmessung

Am 25. Juli 2014 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 149 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 53 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 81 km/h.

Saisonende Badi Fisibach

Die Badisaison neigt sich langsam dem Ende zu. Sollte der Sommer nicht zurückkehren, wird die Badi Ende August geschlossen. Für Gegenstände, welche in der Badi verloren gegangen sind oder vergessen wurden, kann Angela Ringger, Tel. Nr. 044 858 13 14, kontaktiert werden.

Überschwemmungen

Aufgrund der Überschwemmungen von diversen Kellern in Fisibach wurde die Kanalisation gereinigt und der betreffende Abschnitt mittels Kamera überprüft. Die Leitungen sind jedoch einwandfrei. Trotzdem sind weitere Abklärungen im Gange um die Ursache für die Überschwemmungen zu finden.

AUS DEM GEMEINDERAT

Auftragsvergabe Erdarbeiten Spielplatz Chilewis

Der Auftrag für die Erdarbeiten am Spielplatz Chilewis wurde der Spuhler AG, Fisibach, vergeben.

Strassenbenennung

Die Strasse, welche zu den neu erstellten Doppeleinfamilienhäusern führt, erhält den Namen 'Im Bungert'. Die Nummerierung erfolgt von der Tiefgarageneinfahrt links angefangen im Uhrzeigersinn von 1-10.

Baufreigabe Museum

Der Gemeinderat erteilt für den Bau des Museums die Freigabe.

Auftragsvergabe Reparatur Mostanlage

Der Auftrag für die Reparatur der Mostanlage wurde an die Hans Schwenk Landmaschinen AG, Schneisingen, vergeben.

Beitrag Altersweihnacht 2014

Der Gemeinderat hat beschlossen den Samariterverein Fisibach – Kaiserstuhl mit einem Beitrag zu Gunsten der Altersweihnacht 2014 zu unterstützen.

Begleitung Ausbau Hoahrhein-Terminal durch ZurzibietRegio

Die LGZ Hoahrhein AG, Rekingen, plant das Hoahrhein-Terminal in Rekingen auszubauen. Aufgrund der Grösse des Ausbaus und der damit zusammenhängenden Mehrbelastung von Strasse und Umgebung hat der Gemeinderat beschlossen, dass eine Begleitung durch ZurzibietRegio angezeigt ist.

PWI, Phase 3 Bauausführung

Der Auftrag für die Phase 3 der periodischen Wiederinstandstellung der Hauptwege und Hofzufahrten, die Bauausführung, wurde an die Steinmann AG, Brugg, erteilt.

Genehmigung Offerte Flurweg Instandstellung

Im Zuge der periodischen Wiederinstandstellung wurde der Auftrag zur Sanierung eines weiteren Flurweges an die Meier Söhne AG, Schwaderloch, vergeben.



Dorfverschönerungsgruppe

Auf den Aufruf in der letzten Ausgabe des Aktuellts betreffend Dorfverschönerung haben sich mehrere Personen bei der Gemeindeverwaltung gemeldet. Der Gemeinderat hat daher eine Arbeitsgruppe unter dem Arbeitstitel "Lebensraum Fisibach" gegründet. Ein entsprechendes Pflichtenheft für die Arbeitsgruppe wird von der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet.

Betriebsbeitrag Jon Laxdal-Theater

Der Gemeinderat hat auch für das Jahr 2015 beschlossen, das Jon Laxdal-Theater mit einem Betriebsbeitrag zu unterstützen. Dieses leistet einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Region.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Eigenheer Roger und Kyranna, für die Erstellung eines Spielhauses auf der Parzelle 116, Sanzenbergstrasse 149
- Einwohnergemeinde Fisibach, für die Sanierung des Schwimmbades auf der Parzelle 213
- Bucher Heinrich, für die Erstellung eines Wetterschutzes beim Hauseingang auf der Parzelle 149, Sanzenbergstrasse 99


EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüssen

- Goione Raimondo und Obradovic Goione Vesna mit Natalia, Alexandro und Laura, Im Bungert 1
- Obradovic Milos, Im Bungert 1
- Wiederkehr David und Hülya mit Simon, Arwen und Aaron, Müliwisstrasse 195

Wichtig: Unterschrift beim brieflichen abstimmen!

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass oft Stimmrechtsausweise bei der brieflichen Abstimmung nicht unterschrieben sowie die Stimmzettel nicht im Stimmzettelcouvert sind. Bitte denken Sie auch daran die Couverts zu verschliessen. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass diese sonst als ungültig erklärt werden müssen.


Gemeinde Fisibach

Abstimmung und Wahlen vom

P.P.
5467 Fisibach

Stimmrechtsausweis

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

A

Geschäftsantwortsendung Envoi commercial-réponse
Invio commerciale-riposta

Unterschrift des/der Stimmberechtigten:
Für die briefliche Stimmabgabe unbedingt erforderlich.

Gemeindeverwaltung
Wahlbüro
Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Elektra Kaiserstuhl

c/o Elektr.-Gen.Siggenthal EGS
Gässliackerstrasse 6
5415 Nussbaumen

Tel. 056 296 29 29
Fax 056 296 29 30
www.egs-strom.ch
CHE-112.851.643 MWST



Stromkennzeichnung

Ihr Energielieferant

Elektra Kaiserstuhl

Kontakt

Thomas Hitz, Geschäftsleiter EGS

Tel. 056 296 29 29

Bezugsjahr

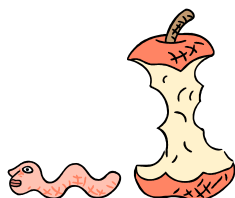
2013

Die an unsere Kunden gelieferte Energie wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
1 Erneuerbare Energien	17.4%	17.4%
Wasserkraft	15.0%	15.0%
Übrige erneuerbare Energien	0.0%	0.0%
<i>Sonnenenergie aus dem Siggenthal</i>	<i>0.0%</i>	<i>0.0%</i>
<i>Windenergie</i>	<i>0.0%</i>	<i>0.0%</i>
<i>Biomasse</i>	<i>0.0%</i>	<i>0.0%</i>
<i>Geothermie</i>	<i>0.0%</i>	<i>0.0%</i>
Mit KEV geförderte Energie	2.4%	2.4%
2 Nicht erneuerbare Energien	82.6%	82.6%
Kernenergie	82.6%	82.6%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
3 Abfälle	0.0%	0.0%
4 Nicht überprüfbare Energieträger	0.0%	0.0%
Total	100.0%	100.0%

Weitere Informationen zum Thema **Produktion elektrischer Energie** sind im Internet unter www.stromkennzeichnung.ch abrufbar.

18.06.2014 / Thi



MOSTEREI FISIBACH

Auch dieses Jahr wird die Mosterei Fisibach wieder in Betrieb genommen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an Beat Zimmermann.

Anmeldung bei:

Trottmeister Beat Zimmermann

044 858 48 40

(zwischen 07.30 und 09.00 Uhr)

ORTSBÜRGERGEMEINDE FISIBACH

An der Kreisschule Rheintal-Studenland stehen alle Ampeln auf Grün

Die mit Spannung erwarteten Ergebnisse der externen Schulevaluation (ESE) liegen vor.

Die Kreisschule Rheintal Studenland mit den beiden Standorten Bad Zurzach und Rekingen wurde im Lauf des Schuljahres 2013/14 auf ihre Funktionstüchtigkeit und auf die Wirksamkeit ihres Qualitätsmanagements geprüft. Am vergangenen Dienstag wurden die Ergebnisse nun vor Lehrpersonen, Schulverwaltung, Schulleitung, Kreisschulpflege und Inspektorat vorgestellt. Als der Leiter des Evaluationsteams verkündete, in allen acht geprüften Bereichen stehe die Ampel auf Grün, brandete spontan Applaus auf.

Die externe Schulevaluation überprüft im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport im 5-Jahres-Rhythmus die Qualität der Aargauer Schulen aus einer unabhängigen Perspektive. Die Evaluation wird von der Fachstelle externe Schulevaluation der Pädagogischen Hochschule FHNW durchgeführt. Deren Expertinnen und Experten haben Eltern, Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und die Schulleitung im Vorfeld schriftlich zu verschiedenen Schulthemen befragt. Im Mai erfolgte schliesslich ein dreitägiger Schulbesuch, bei dem alle Beteiligten an Einzel- und Gruppeninterviews teilnahmen und Einblick in Unterricht und Schulbetrieb genommen wurde. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem schulinternen Qualitätsmanagement (QM).

Dabei ist die Ampelevaluation ein Teil der externen Schulevaluation. Sie überprüft die grundlegenden Anforderungen an eine funktionsfähige Schule. Die Ergebnisse werden in den Ampelfarben Grün, Gelb und Rot ausgedrückt.

Bei der letzten ESE der Kreisschule hatte die Ampel im Bereich Schulführung noch rot geleuchtet und deshalb eine Nachevaluation notwendig gemacht. Heute sieht das ganz anders aus. Die Experten stellten fest, dass Lehrpersonen und die seit Sommer 2010 agierende Schulleitung wertschätzend und kooperativ miteinander arbeiten. Kontinuität und Verbindlichkeit bei Schulleitung und Kreisschulpflege schaffen eine gute Basis für einen erfolgreichen Schulalltag: Der Turnaround ist geschafft. Auch im Hinblick auf die 2012 neu gestartete Entwicklung des schulinternen Qualitätsmanagements wurde das nachhaltige, ständig reflektierende, behutsame Vorgehen der Kreisschule gelobt.

Doch selbst auf acht grünen Ampeln kann man sich nicht ausruhen. „Die Evaluation zeigt uns auch auf, wo noch Entwicklungsmöglichkeiten bestehen und worauf wir unsere Aufmerksamkeit in Zukunft richten werden“, stellt Hauptschulleiter G. Brändli anlässlich der Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse am vergangenen Dienstag fest. Im Bereich der Unterrichtsteams, in denen sich die Lehrpersonen mit unterrichtsbezogenen Themen auseinandersetzen, ist man beispielsweise noch auf der Suche nach dem Königsweg. Auch die Verknüpfung des schulinternen Qualitätsmanagements mit Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung hat noch Entwicklungspotenzial.

Sowohl Eltern als auch Schüler wünschen sich einen konsequenteren Umgang mit Unterrichtsstörungen. „Das deckt sich mit der Haltung der Schulleitung und den Bedürfnissen der Lehrpersonen“, erklärt G. Brändli. „Die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist essentiell für einen erfolgreichen Schulbetrieb. Ein besonderes Augenmerk wird überdies auf das Image der Schule gelegt.“

Nach den Sommerferien haben interessierte Personen die Möglichkeit, auf Anmeldung beim Hauptschulleiter, Einblick in den Evaluationsbericht nehmen zu können. (MST)

Kontinuität im Neuanfang

Die Kreisschule Rheintal-Studenland wird von einem Schulleitungsteam geführt. Zusammen mit Guido Brändli als Hauptschulleiter ist Monica Madsen noch bis Ende des laufenden Schuljahres in der Schulleitung tätig, bevor sie sich ab August einer neuen beruflichen Herausforderung stellt. Glücklicherweise konnte das frei gewordene Pensum schulintern vergeben werden: Im kommenden Schuljahr wird Susanne Schmid Schulleitungsaufgaben im SeReal-Bereich übernehmen. Susanne Schmid war Rektorin an einer anderen Schule und arbeitet seit Gründung der Kreisschule als Reallehrerin und seit 2010 als Coach bei schwierigen Situationen. Susanne Schmid lebt mit ihrer Familie in Bad Zurzach.



Hauptschulleitung und Kreisschulpflege freuen sich, komplett ins neue Schuljahr starten zu können.

Kreisschule Rheintal-Studenland: Jahresschluss mit mexikanischen Klängen.

Bad Zurzach. (rnr) – Das Wetter meinte es gut mit der Lehrerschaft, der Schulleitung und der Schulpflege der Kreisschule Rheintal-Studenland, als sie sich am Freitagabend im schön dekorierten Kurpark-Pavillon zum traditionellen Jahresschlussessen trafen. Während des Apéros begrüßte Rosmarie Suter-Schumacher, Präsidentin der Kreisschulpflege, die anwesenden Lehrpersonen mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die mitgearbeitet hatten, dieses schwierige Jahr befriedigend zu beenden. Die Schulreform mit den entsprechenden Pensenreduktionen stellte die Verantwortlichen der Oberstufe vor grosse Herausforderungen, so Rosmarie Suter-Schumacher. Doch nun könne sie uneingeschränkt ihrer Freude Ausdruck verleihen, weil für die meisten Lehrpersonen gute Lösungen, sei es durch Stufenwechsel oder Frühpensionierung, gefunden werden konnten.

Ein spezieller Schulschluss

Auch Guido Brändli, Hauptschulleiter, freute sich darauf, nach den schwierigen Entscheidungsprozessen diesen Abend mit dem Team zu geniessen. Es sei ein sehr spezieller Schulschluss wegen der hohen Zahl an Austritten, betonte er, doch vor den Verabschiedungen sollten noch zahlreiche Jubilare für ihre langjährige, engagierte Tätigkeit an der Kreisschule geehrt werden. Die diesjährigen Jubilare waren Andy Kunz (10 Jahre), Marisa Mattenberger (15 Jahre), Christoph Schmid (20 Jahre), Dani Käser (20 Jahre), Susanne Schmid (20 Jahre) und Jörg „Jogi“ Wiederkehr (25 Jahre). Gemeinsam überreichten Monica Madsen, Schulleiterin, und Guido Brändli den Jubilarinnen und Jubilaren Blumen und Geschenke, lobten ihr grosses Engagement und würdigten sie mit persönlichen Kommentaren, garniert mit Anekdoten.

Verabschiedungen

Schwieriger war der nächste Schritt: würdig Abschied nehmen von verdienten Lehrpersonen, die während Jahren die Schule mitgetragen und mitgeprägt hatten. Ende Schuljahr 2013/14 treten die folgenden Lehrpersonen aus und wenden sich neuen Aufgaben zu: Olga Birrer (Hauswirtschaft), Silvia El Borgi (TW), Claudia Erne (TW), Urs Grether (Bez.), Rita Güntensperger (RIK/DaZ), Alexandra Kaschner (Sek.), Anna Peschko (Sek.), Bruno Peter (Bez.), Monica Madsen (RIK/DaZ/Schulleitung). Den Weg der Frühpensionierung wählten Werner Gentsch (Bez.) Silvia Plüss (TW/Informatik), Kurt Wahl (Sek.) und Susi Wahl-Moser (Werken).

„Wer hätt das dänkt, dass er mol nüm würd debii si ...“

Diese Zeile eines für Kurt und Susi Wahl getexteten Liedes, vom ad hoc Lehrerchörli nach der Melodie Downtown gekonnt vorgetragen, traf ins Schwarze. Die Kreisschule ohne Kurt Wahl, ohne Werner Gentsch, der während 35 Jahren geduldig, hartnäckig und ohne je laut zu werden den Schülerinnen und Schülern strukturiertes Denken und grundlegende Mathematik beibrachte? Es werden spürbare Lücken bleiben.

Zum Schluss blieb das Adieu an Monica Madsen. Als sie sich vor vier Jahren zur ersten Kontaktaufnahme für die gemeinsame Arbeit als Schulleitungsteam trafen, so Guido Brändli, sei ihm sofort klar geworden, dass es klappen würde. Viel gelacht und auch mal gelästert hätten sie in diesen vier Jahren; viele Schwierigkeiten gemeistert, toll zusammengearbeitet. Nun lasse er sie nur ungerne gehen. Sehr herzlich fiel auch die Verabschiedung durch das Kollegium aus, welches Monica Madsen ein Album mit guten Wünschen und eine individuell gestaltete Magnetknopfwand mit auf den Weg gab als Erinnerung an unvergessliche Zeiten.

Viva Mexico

Der Abend bestand aber nicht nur aus Ansprachen und Abschiedsworten. Nach dem mexikanischen Apéro ging es im gleichen Stil weiter, passend gab es feuriges Chili und bunte Salate. Dass der Abend sehr fröhlich ausklang, war auch dem Trio „Los Chicos Perfidos“ zu verdanken, die es mit ihrem Programm „HiPP HiPP MEXiCO!“ bestens verstanden, bekannte Schnulzen absolut perfide zu interpretieren und alle zum Lachen zu bringen.

Bez 1a/b an der Schulhandball Schweizermeisterschaft

Mit dem Sieg an der Aargauer Meisterschaft im Schulhandball, hatte sich das Team Zurzi Lions der Bez 1a/b der Kreisschule Rheintal-Studenland für die Schweizermeisterschaft vom 15. Juni 2014 in Kriens qualifiziert.

Die Erwartungen bei den Spielern waren hoch - und wurden durch den klaren Sieg im ersten Spiel gegen Basel noch geschürt. Aber bald zeigte sich, dass an diesem Turnier die Trauben hoch hingen. Nach einer deutlichen Niederlage gegen Winterthur war für den Einzug ins Halbfinale ein Sieg gegen Emmenbrücke gefordert. Mit einer kämpferischen Leistung hielt man bis zum Schluss mit, doch das 12:12 Unentschieden reichte leider ganz knapp nicht. Die Luft war nach diesem harten Fight draussen und so setzte es auch im Klassierungsspiel um Rang 5 und 6 gegen Steffisburg nochmals eine Niederlage ab.



Trotzdem: Das Abenteuer "Schulhandball" war für alle, für das Team ebenso wie für die mitgereisten Eltern und Fans, ein tolles Erlebnis. Das erhaltene T-Shirt und das Diplom werden die Erinnerungen an dieses coole Turnier noch lange in Erinnerung halten. Herzliche Gratulation den Spielern und ein grosses Dankeschön an die treuen Fans!

(jw)



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Dienstag	2. September	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Chamäleon in Weiach „Perlen des Lebens“
Mittwoch	3. September	18.30 Uhr	Religionsunterricht im Wöschhügli
Samstag	6. September	9.25 Uhr	Teenieclub: Ausflug in den Seilpark 9.25 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Kaiserstuhl 15.20 Uhr: Rückkehr
Samstag	20. September	10.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus in Fisibach
Sonntag	21. September	10.00 Uhr	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle in Fisibach

Drei Wünsche

„Ein Mann, der ewig und mit allem unzufrieden war, bekam eines Tages drei Wünsche frei. Spontan wünschte er sich aus seinem tristen Zuhause fort an den Ort seiner Träume. Unter den Palmen der Südsee konnte er nun endlich das süsse Leben geniessen. Doch nach einiger Zeit erschien ihm das alles so fad und leer, und er bekam heftiges Heimweh nach Hause. So wünschte er sich wieder an den ihm vertrauten Ort seiner Heimat. Nun hatte er noch einen der drei Wünsche frei. Ihm war klar, dass er nun nicht mehr so töricht und kurzschlüssig wünschen dürfte. Nun galt es, das Beste und Wichtigste zu wünschen.“

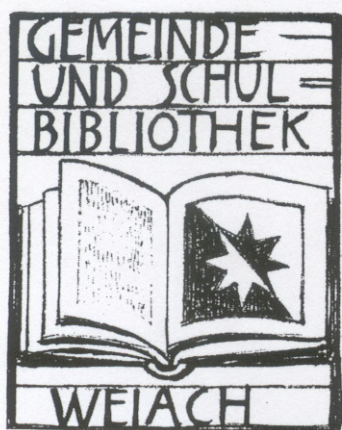


Was könnte das sein?
Was wäre für Sie das Beste und Wichtigste?
Was würden Sie wünschen?

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Zufriedenheit und einen gesegneten September!
Pfarrerin Carina Meier

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach Kalendarium September 2014

Sonntag,	07. 09.	10.30	Wort- und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe, Kapelle Fisibach
Sonntag,	21. 09.	10.30	Bettagsfeier in der Kirche Kaiserstuhl, zusammen mit Wislikofen
Sonntag,	28. 09.	10.30	Ökumenische Erntedankfeier in der Kirche Weiach



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Unsere Kochbücher von Annemarie Wildeisen:

- So koche ich jeden Tag
- Meine 100 besten TV-Rezepte
- Kochen für Gäste
- Meine Expressküche
- Gästemenus zum vorbereiten
- Lauter Lieblingsrezepte

Voranzeige:

Autorenlesung mit Herr Walter Meier
Dienstag, 21. Oktober 2014

Herr Meier liest aus seinem Buch
„Flughafengeschichten“

Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum
für einen unterhaltsamen Abend.

Das Bibliotheksteam



Für unseren Mittagstisch in Kaiserstuhl suchen wir eine motivierte und zu jungen Menschen kontaktfreudige Person für die

Betreuung der Kinder am Mittagstisch und während der Aufenthaltszeit nach dem Essen.

Die leitende Betreuungsperson und Köchin ist

jeweils am Dienstag

auf Ihre Unterstützung angewiesen, wo die Besucherzahl im neuen Schuljahr unerwartet auf ca. 19 SchülerInnen in einer altersgemischten Gruppe angewachsen ist.

Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

Kreisprimarschule Belchen

Betriebsleiterin Mittagstisch

Frau Susan Wenzinger

Zelglistrasse 46

5463 Wislikofen

Tel. 056 243 18 83

s.wenzinger@bluewin.ch



Ehepaar, Handwerker und Krankenschwester,
sucht 3.5-Zimmerwohnung von Hohentengen
bis Bad Zurzach, möglichst mit Garagen.

Kontaktaufnahme über 076 721 84 96

In einem Altstadthaus an der Hauptgasse 78 in Kaiserstuhl

1 ½-Zimmer-Studiowohnung

per 1. Oktober 2014 zu vermieten

Auch als Büro- oder Ausstellungsraum (45m²) geeignet
Parterre, mit direktem Zugang und Gartenanteil

Miete Fr. 750.—inkl. Nebenkosten

Telefon 044 858 25 60 oder 079 638 23 24

Das neue druckfrische Kursprogramm kann ab sofort auf der **Gemeindekanzlei Ihrer Gemeinde** oder bei **Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Zurzach, Baslerstrasse 2 A, 5330 Bad Zurzach**, bezogen werden.

Kindern und Jugendlichen fliegt das Wissen buchstäblich zu. Eine neue Sprache lernen sie nebenbei, einen Computer bedienen sie spielend.

Je älter wir werden, desto mehr Ausdauer benötigen wir, um neues Wissen zu erwerben. Wir erfassen Neues nicht so schnell, alles geht etwas langsamer.

Aber einerseits der Anreiz etwas Neues zu lernen und andererseits bereits Erlerntes zu üben, zu verbessern oder zu geniessen bereichern doch unseren Alltag ungemein!

Was hat es neues im Kursprogramm? Und welche bewährten Angebote bestehen weiterhin? Schauen Sie selbst rein. Bestimmt finden Sie eine spannende Herausforderung oder ein Themengebiet, welches Ihnen bereits vertraut ist und Sie vertiefen möchten.

Informieren Sie sich bei Ihrer Beratungsstelle oder im Internet über das komplette Angebot.

Tel. 056 249 13 30, www.ag.pro-senectute.ch, info@ag.pro-senectute.ch.



Kaiserstuhl – Fisibach

Nothilfekurs Repetition und Auffrischung

Wir helfen Ihnen, Ihre Ersthilfekenntnisse aufzufrischen!

Am Dienstag, 9. September 2014, 19.00 – 22.00 Uhr

im Schulhaus Blöleboden, Kaiserstuhl

führt der Samariterverein eine Übung durch, bei der die wichtigsten Themen des Nothilfekurses unter kundiger Leitung repetiert und aufgefrischt werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen dabei mitzumachen

Anmeldung erwünscht bis 5. September an:

Christina Egloff, Telefon 044 858 05 32 oder Mail: christina.witzig@hispeed.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich: 

Kaiserstuhl- Fisibach



Turnverein Kaiserstuhl
5466 Kaiserstuhl
www.tvkaiserstuhl.ch
Mach mit blib fit....

Möchten Sie neue Leute kennen lernen und sich dabei noch sportlich betätigen? Dann kommen Sie zu uns!

Auch für die Kinder ist was dabei...

Aktivitäten: Organisation von Festen, mitmachen bei Turnfesten wie ETF, Regional, Gemütliches Zusammensein bei Turnfahrten, Skiweekend, Schlusshock, etc.

Der Turnverein hat folgende Riegen und ihre Turnzeiten:

Aktivriege: Fr von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr jeweils in Kaiserstuhl

Jugendriege	Di von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr	Kaiserstuhl 1. – 3. Klasse
	Do von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr	Kaiserstuhl 4./ 5. Klasse
	Fr von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr	Kaiserstuhl 6. – 9. Klasse
	Mo von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr	Siglistorf 1. – 4. Klasse
	Mo von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr	Siglistorf 5. – 9. Klasse

KITU Di von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Siglistorf 1. + 2. Kindergärtner

MUKI Donnerstag von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr Kaiserstuhl

Aerobic Mo von 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr (7.- pro/h, muss nicht Mitglied sein)
Kaiserstuhl

Ansprechperson:

Präsident: Marc Baumgartner 043 433 01 93 oder 079 501 28 05
info@tvkaiserstuhl.ch

Einladung zur Flurbegehung 2014

Der ungezähmte Fisibach: Von der Thalmühle bis Fisibach

Sonntag, 7. September 2014,

Treffpunkte für Mitfahrgelegenheit: jeweils 10.00 Uhr

Gemeindehaus Bachs, Bahnhof Kaiserstuhl, Gemeindehaus Fisibach

(Bitte bei F. Hirt 044 858 16 16, bzw. A. Ehrensperger 044 858 12 14 anmelden.)

Schulhaus Tal-Bachs (P) Start der Wanderung um 10.15 Uhr

Liebe Bachserinnen und Bachser und Freunde des Bachsertals, wir laden Sie herzlich ein, den unverbauten Fisibach auf dem Abschnitt Thalmühle bis zum ehem. Bad Fisibach kennen zu lernen.

Landschaft, Natur, Wasser und ehemalige Wassernutzung sind die diesjährigen Themen.

Thalmühle, Kantonsgrenze/Panzersperre, ehem. Sägerei Hägelen, Raum für den Fisibach, Bachaue, Lehmgrube, Fischenz, ehem. Bad Fisibach (Foto)



Rückwanderung zum Schulhaus Tal.

Wir laden Sie ein zum Verweilen in der Festwirtschaft ab ca. 12:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse.

Die Vorstände: Naturschutzverein Bachsertal und Verschönerungsverein Bachs

Einladung zum Arbeitstag in den Bachser Naturschutzgebieten: Streuetag

Samstag, 13. September 2014, 09.00 h, Treffpunkt: Schützenhaus Bachs

Wir nehmen die gemähte Streue in den nassen Teilflächen zusammen und führen sie ab.

Wir offerieren das Mittagessen und schliessen um ca. 16.30 Uhr den Einsatz ab.

Bitte mitnehmen: Arbeitshandschuhe, Stiefel, wenn vorhanden Heugabel.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Meldung Ihrer Teilnahme bis am Do 11.09.2014

an Fritz Hirt, Tel. 044 858 16 16, Tel. Beantw. 044 858 21 56, Email: fritz.hirt@birdlife.ch



Erkundigen Sie sich bei extrem nassem Wetter über die Durchführung, Verschiebungsdatum wäre dann der 20. September 2014.

Im Voraus besten Dank für Ihren Einsatz für die Biodiversität im Bachsertal.

Endingen, 20. August 2014

Waldumgang im Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Rümikon, Fisibach und Kaiserstuhl

Auch heuer laden wir Sie gerne zu einem Besuch in unserem Wald ein. Nachdem wir im letzten Jahr das Gebiet Langsaaler der OBG Kaiserstuhl auf dem Gemeindegebiet von Fisibach besucht haben, geht es nun nach Rümikon in den örtlichen Ortsbürgerwald.

Samstag, 6. September 2014
Treffpunkt Schulhaus Rümikon 13:30 Uhr

13.30 Uhr Abfahrt mit Shutteldienst ins Gebiet „lange Weg – Leisibuck“

14.00 Uhr Start Waldumgang zum Thema
„Überarbeitung Betriebsplan = Businessplan für den Wald“

Zum Aspekt „Naturschutz im Betriebsplan“ dürfen wir als Referentin Frau Stefanie Burger von der Abteilung Wald begrüssen die uns vor allem zu den Spezialreservaten Riesel- und Leisibuck etwas sagen wird.

(Ein spezielles Kinderprogramm macht den Nachmittag auch für die Jüngsten spannend.)

15.30 Uhr Schluss der Veranstaltung Waldumgang und Rückfahrt

16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Wurst und Brot

Für das Interesses und ein zahlreiches Erscheinen danken wir bestens.

Betriebskommission Forstbetrieb Region Kaiserstuhl



Fest- und Veranstaltungskalender

September 2014

04.	Vereinsausflug	Frauenverein
06.	Papiersammlung	Fisibach
06./07.	Vereinsreise	Männerriege
07.	Flurbegehung Bachs/Neerach/Stadel	Naturschutzverein Bachsertal
07.	Schlussturnen	TV
09.	Kaderübung	Feuerwehr
09.	Übung	Samariter
13.	Streuetag	Naturschutzverein Bachsertal
13./14.	Vereinsreise	MG Kaiserstuhl
17.	Gesamtübung	Feuerwehr
19./20.	Belchenschiessen Schneisingen	SG Kaiserstuhl - Fisibach
20.	Ministrantenreise	Kath. Kirche
21.	Gottesdienst	Ref. Kirche
23.	GR-Stammtisch	Gemeinderat Fisibach
25.	Frauentreff	Landfrauen/Frauenverein
27./28.	Endschiessen	SG Kaiserstuhl - Fisibach
28.	Oek. Erntedankfeier	Kath. Kirche

27. September – 12. Oktober Herbstferien

Oktober 2014

05.	Vogelzug-Beobachtung	Naturschutzverein Bachsertal
14.	Übung	Samariter
14.	Herbstversammlung	Landfrauen
18.	Schüler-/Elternmorgen	Primarschule
19.	Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche
31.	Schlussübung	Feuerwehr

November 2014

01.	Totengedenkfeier	Kath. Kirche
04.	Pausenmilch	Landfrauen
04.	Gemeinsames Nachtessen	Landfrauen
06.	Räbelichtliumzug	Kaiserstuhl-Fisibach
06.	Blutspenden	Samariter
07.	Absenden	SG Kaiserstuhl-Fisibach
08./09.	Spaghettiplausch	TV
11.	Übung	Samariter
14.	GV	MG Kaiserstuhl
15.	Schlusssock	Männerriege
19.	Kaderübung	Feuerwehr
20.	Delegiertenversammlung Vereine	
22.	Schlusssock	TV
23.	Katharina Tag	Pfarrei Kaiserstuhl
23.	Nachklang, Festival der Stille	
27.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
28.	Ortsbürger/Gemeindeversammlung	Kaiserstuhl
29.oder 30.	Waldsamichlaus	Kapellenverein
30.	Bazar	Landfrauen
30.	Oek. Gottesdienst	Ref. Kirche/ Kath.Kirche